

Starke Kids – Starkes Ich: Kinder gegen Rassismus und Diskriminierung

Laufzeit:	ab 1/2024
Finanzierung:	Eigenmittel
Forscherinnenteam:	Prof. Dr. Meike Munser-Kiefer (Projektleitung), Aminata Diankha

Schlagworte: Inklusion, Diversität, Diskriminierung, Rassismus

Bereits Kinder im Grundschulalter erleben (Alltags-)Rassismus und beschreiben häufig das Gefühl, aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder ihres Namens als „fremd“ oder „anders“ wahrgenommen zu werden oder ausgegrenzt zu werden. Das ist nicht nur verletzend, sondern hinterlässt bei den betroffenen Kindern Spuren bis ins Erwachsenenalter. Das Projekt zielt darauf, Kinder mit pädagogischer und diversitätssensibler Begleitung in ihrer Identität zu stärken, einen Raum für Austausch zu schaffen und Handlungsstrategien zum Umgang mit rassistischen Erfahrungen zu erproben. Dazu wurde der Empowerment-Workshop „Starke Kids – Starkes Ich“ entwickelt, der die Ziele des Anti-Bias-Ansatzes aufgreift und erweitert (Ich-Identität stärken, Vielfalt wertschätzen, Unrecht und Diskriminierung erkennen, aktiv gegen Unrecht und Diskriminierung vorgehen). Zielgruppe diese mehrteiligen Workshops sind Kinder mit Migrationshintergrund, Kinder mit (familiärer) Fluchtgeschichte, Schwarze Kinder, Kinder of Color, Kinder muslimischen Glaubens sowie alle Kinder im Grundschulalter, die (potentiell) von Rassismus betroffen sind. Begleitende Interviews erfassten Erfahrungen der Kinder und ermittelten Unterstützungsbedarfe. Aktuell entsteht eine Handreichung zum Workshop (Diankha, A., Preißl, C. und Munser-Kiefer, M. Starke Kinder gegen Rassismus und Diskriminierung – Empowerment für Kinder mit und ohne Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen.), die im April 2026 im Verlag an der Ruhr erscheint.